

Nach dem Zeitalter von Kohle und Atom befinden wir uns im **Aufbruch in das neue Zeitalter** der erneuerbaren Energien. Die Energiewende gehört seit Gründung der Grünen vor über 30 Jahren zu unserem Markenkern. Nur durch den beharrlichen Druck der Umweltbewegung und von uns sind die Atomreaktoren in Biblis und anderswo nicht mehr am Netz. Zur jüngsten Kreistagswahl sind wir mit dem Slogan angetreten, dass

in Großkrotzenburg kein Block 6 im Kohlekraftwerk Staudinger errichtet werden darf. Wir stellen mit Freude fest, dass diese Dreckschleuder den Menschen im Kreis erspart wurde. Die Energiewende weiter voranzutreiben ist für uns eines unserer zentralen Vorhaben, die wir auch im neuen Kreistag voranbringen werden. Dabei blicken wir stolz auf die vergangene Wahlperiode zurück. Wir werden das im Koalitionsvertrag vereinbarte

Ziel 2016 erreichen, dass **100 Prozent aller privaten Haushalte** mit Strom aus Sonne, Wind und Biomasse versorgt werden. Im vergangenen Jahr ging in Neuberg auf einer ehemaligen Deponiefläche die größte Photovoltaikanlage des Kreises mit einer Leistung von 2,5 Megawatt in Betrieb. Auf diesem Weg wollen wir fortfahren. Es gibt weitere Altdeponien, etwa in Bruchköbel, auf denen nun neue PV-Parks entstehen. Auch der

weitere Ausbau der Windkraft wird **im Einklang mit Mensch und Natur** erfolgen, wie bisher auch. Für uns steht außer Frage, dass die in Paris vereinbarten Klimaschutzziele verbindlich sind und wir, als reiche Industrienation, unseren Beitrag leisten müssen. Das Ziel, die **globale Erwärmung** auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen, muss erreicht werden, damit auf der Welt nicht wegen Unbewohnbarkeit von Regionen weitere

Fluchtursachen entstehen. Wir haben eine globale Verantwortung, die wir mit lokalem Handeln beantworten wollen. Deshalb sind der weitere Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energieanlagen im Kreis sowie die Berücksichtigung der Energieeffizienz für uns alternativlos. Wir sind der Garant dafür, dass der Kreis auch in den nächsten Jahren sein Potenzial mit Wind, Wasser und Photovoltaik nutzen wird.